

Absender CDU-Fraktion	Drucksachen-Nr. 616/2003
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
CDU-Fraktion	Jugendhilfeausschuss (Jugendhilfe- und Sozialausschuss)

Tagesordnungspunkt

Antrag der CDU-Fraktion vom 10.11.2003 auf Überprüfung der Anwendbarkeit des "Herner Modells" auf die Stadt Bergisch Gladbach

Inhalt:

@->

Zum Antrag der CDU-Fraktion vom 10.11.2003, die Verwaltung mit einer Prüfung der Übertragbarkeit des *Herner Modells* (s. Anlage) zu beauftragen, ist festzustellen, dass sich die Stadt Bergisch Gladbach bereits seit 1995 im Rahmen des *City-Service* und der *Hilfe zur Arbeit* intensiv um die Beratung und Betreuung arbeitsloser Sozialhilfeempfängerinnen und Sozialhilfeempfänger kümmert und dabei der Einsatz erwerbsfähiger Menschen für die Allgemeinheit im Rahmen gemeinnütziger und zusätzlicher Arbeit zu den täglichen Arbeitsinhalten zählt.

In den vergangenen acht Jahren haben mehrere Tausend Arbeitslose an gemeinnützigen Maßnahmen des *City-Service* teilgenommen. In mehreren hundert Fällen konnten Vermittlungen auf den regulären Arbeitsmarkt oder aber Kürzungen bzw. Einstellungen der Hilfeleistungen wegen Arbeitsverweigerung erfolgen. Ohne diese Maßnahmen wäre die Anzahl der Sozialhilfebezieherinnen und -bezieher deutlich höher und mehrere Millionen Euro Mehrausgaben in den Jahren 1996 bis 2003 für Sozialhilfe erforderlich gewesen.

Im Rahmen des Jugendhilfeausschusses (Jugendhilfe- und Sozialausschuss) wird regelmäßig über die Arbeit des *City-Service* und der *Hilfe zur Arbeit* berichtet, zuletzt in den Sitzungen am 18.02.2003 (Drucksachen-Nr. 93/2003) und 14.10.2003 (Drucksachen-Nr. 463/2003). Der zuletzt genannten Vorlage ist auch zu entnehmen, dass die Verwaltung ständig bemüht ist, weitere Beschäftigungsmöglichkeiten zu erschließen.

<-@